

ERLEBNIS ÖSTERREICH am 06. 03. 2022 um 16.30 Uhr in ORF 2

„In Ebensee geht's rund – Gelebtes Brauchtum im Salzkammergut“

Ob Ebensee am Anfang oder am Ende des Traunsees im oberösterreichischen Salzkammergut liegt, bleibt eine ewige Streitfrage mit den Gmundnern am anderen Ende des Sees. Unbestritten ist hier aber Tradition und Brauchtum das ganze Jahr über lebendig, so wie in vielen Teilen des Inneren Salzkammergutes. Claus Muhr und Heinz Hörhager begeben sich für dieses ERLEBNIS ÖSTERREICH des ORF Oberösterreich auf eine Reise durch die Jahreszeiten und zu den vielfältigen und unverfälscht überlieferten Bräuchen der Bewohner/innen von Ebensee.

Wenn die Kühe die Bergmatten abgegrast haben und beim Almatrieb die Weiden im frühen Herbst verlassen, sind sie besonders geschmückt. In kunstvoller Handarbeit wird dieser Schmuck der Tiere auf der Alm gefertigt. Zur gleichen Zeit wird schon in den Bergen rund um Ebensee diverses Wurzelwerk zur späteren Gestaltung der wunderschönen Weihnachtskrippen gesammelt.

Der Vogelfang war nie unumstritten, aber wie er hier im Salzkammergut jedes Jahr im Herbst betrieben wird, hat auch die UNESCO überzeugt. Seit 2010 zählt der Vogelfang zum immateriellen Kulturerbe. Spezielles Wissen, viel Geschick und Ausdauer sind notwendig, um die scheuen Vögel anzulocken und auch zu fangen.

Außergewöhnliche, darunter auch historisch wertvolle Krippen werden von Anfang Dezember bis Maria Lichtmess am 2. Februar in den Wohnzimmern vieler Häuser aufgestellt. Nach wie vor wird dieses Kunsthandwerk hochgehalten und die Krippen-Figuren in kunstvoller Heimarbeit geschnitzt.

Auch riesige Kappen aus Papier gestaltet sogar die Jugend von Ebensee in monatelanger Arbeit selbst, bevor diese beim großen Spektakel, dem jährlichen Glöcklerlauf, in voller Pracht erleuchten, um damit die Wintergeister zu vertreiben.

Holzmasken wiederum, die sogenannten „Larven“, werden im Fasching benötigt. Die „Schnegerer“, wie die Schnitzer in Ebensee seit jeher genannt werden, stellen die Holzmasken in aufwendiger Handarbeit her. In dieser 5. Jahreszeit findet jedes Jahr am Faschingsmontag der Fetzenumzug statt, der ebenfalls seit etwa zehn Jahren zum immateriellen UNESCO Kulturerbe zählt.

Rupert Dygruber, pensionierter Lehrer aus Ebensee, lebt dort das Brauchtum und die Tradition als Wurzelsammler, Schnitzer von Krippenfiguren und Fetzenlarven, Vogelfänger, Glöckler oder einfach als „Fetzn“ am Faschingsmontag das ganze Jahr hindurch wie kaum ein anderer.

**„In Ebensee geht's rund – Gelebtes Brauchtum im Salzkammergut“
ERLEBNIS ÖSTERREICH am Sonntag, 6. März 2022 am 16.30 Uhr in ORF 2.**

Eine Produktion des Landesstudio Oberösterreich.

Gestaltung: Claus Muhr / Heinz Hörhager
Kamera: Claus Muhr

Ton: Andreas Teufelauer
Schnitt: Andreas Teufelauer
Fotos: (honorarfrei): ORF Oberösterreich / Heinz Hörhager

Foto 1:

Für den Almbtrieb wird in kunstvoller Handarbeit Schmuck für die Kühe gefertigt.

Foto 2:

In den Bergen rund um Ebensee sammelt Rupert Dygruber Wurzelwerk und Moos für den Bau der wunderschönen Weihnachtskrippen.

Foto 3:

Im frühen Herbst grasen noch die Kühe auf der Alm, bevor sie für den Almbtrieb geschmückt die hochgelegenen Weiden verlassen.

Foto 4:

„Ganz zeitig in der Früh“ pflegen die Ebenseer ihr Brauchtum als Vogelfänger. Seit 2010 ist das Fangen und auch wieder das Freilassen der Tiere zum immateriellen Kulturerbes der UNESCO erhoben worden.

Foto 5:

Rupert Dygruber zeigt seinem Enkel, wie er die Figuren für seine Weihnachtskrippe schnitzt.

Rückfragehinweis: ORF Oberösterreich / Landesdirektion
Europaplatz 3
A-4021 Linz
Tel.: +43(0)732 / 6900-24211
E-Mail: landesdirektion.ooe@orf.at